



Startschuss für die erste re:publica in Hamburg: Zweitägiges Programm im Rahmen des Reeperbahn Festivals beginnt morgen

Berlin, den 21. September 2023 – Am morgigen Freitag startet im Rahmen des diesjährigen Reeperbahn Festivals auch das Programm der re:publica. Erstmals präsentiert Europas größte Digital- und Gesellschaftskonferenz in Hamburg Keynotes, Panel-Diskussionen, Workshops, Performances, Games und vieles mehr.

Die über 90 Programm-Sessions mit mehr als 180 Sprecher*innen finden am 22. und 23. September im Neo House, im Spiegelzelt, auf einer Outdoor-Bühne sowie in verschiedenen Pagoden-Zelten auf dem Heiligengeistfeld statt.

Auch in Hamburg widmet sich das re:publica-Programm den aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten rund um das Netz und seinen Communities. Insbesondere wird es um die vielfältigen Aspekte rund um KI, Ideen von und für neue und etablierte Medien sowie Machtmissbrauch, Desinformation und Verschwörungstheorien gehen.

Eröffnet wird das Programm der ersten re:publica in Hamburg **am Freitag um 10 Uhr** im Neo House von Mitgründer und Geschäftsführer **Andreas Gebhard, Tanja und Johnny Haeusler** (beide ebenfalls Mitgründer*innen der re:publica) sowie dem Reeperbahn Festival-Gründer und Geschäftsführer **Alexander Schulz**.

Im Eröffnungs-Panel diskutieren die Anwältin und Autorin **Asha Hedayati** und Spiegel-Redakteurin **Elisa von Hof** darüber, wie die Gesellschaft Frauen allein lässt, über Machtmissbrauch und die Versäumnisse des Rechtsstaates.

Zu den weiteren Programm-Highlights am Freitag zählen das Gespräch zwischen Autorin **Alice Hasters** und Moderatorin **Julia Boxler** über „die Gesellschaft in der Identitätskrise“, sowie der Vortrag von Klimaforscher **Anders Levermann**. **Julian Hessenthaler** filmte 2017 das berühmte „Ibiza-Video“, über dessen weitere Implikationen für Österreich er in Hamburg mit dem Investigativjournalist **Daniel Laufer** diskutieren wird. re:publica-Mitgründer **Markus Beckedahl** spricht mit dem Hamburger Kultursenator **Carsten Brosda** über Medien- und Kulturpolitik im Wandel. Die Autorin **Mareice Kaiser** diskutiert mit der #ichbinarmutsbetroffen-Aktivistin **Anni W.** und der Autorin **Yasemin Fusco** darüber, warum nicht Jede reich werden kann.

Am Samstag sprechen die Kolumnistin, Streamerin und freie Journalistin **Özge Inan**, der Journalist **Carim Soliman** und die Journalistin und Filmemacherin **Melina Borcak** über „Emotion vs. Zahl? Wie lenken Journalist*innen Aufmerksamkeit auf unbequeme Themen?“. Über „Band-Podcasts“ diskutiert der NDR-Musikredakteur **Ocke Bandixen** mit den radioeins-Redakteurinnen **Diane Arapovic**, **Steffi Groth** und Tocotronic-Bassist und Podcaster **Jan Müller**. Der Kognitionspsychologe und Professor für digitale Kommunikation **Christian Stöcker** spricht über KI und die Zukunft der Öffentlichkeit, der Autor, Moderator und Notfallsanitäter **Tobias Schlegl** über gesellschaftlichen Zusammenhalt und Care Arbeit und nimmt uns dabei mit an die EU-Außengrenzen und in die Rettungsstation.

Eine Übersicht des gesamten **Programms** ist [hier](#) zu finden.

Die re:publica im Rahmen des Reeperbahn Festivals wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

Weitere Informationen zur **re:publica x Reeperbahn Festival** unter: re-publica.com.

Für die Teilnahme am re:publica-Programm in Hamburg wird ein Festival-Ticket für das Reeperbahn Festival benötigt. Alle Infos und Tickets gibt es [hier](#).

Bildmaterial der Veranstaltung steht [hier](#) zum Download bereit.

Über die re:publica

Die republica GmbH veranstaltet mit der **re:publica Berlin** seit 2007 **das Festival für die digitale Gesellschaft** und damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Namhafte Speaker diskutieren die wichtigsten Themen unserer Zeit. Das Programm umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Performances und vieles mehr zu Themen rund um das Netz, seine Communities und die Chancen und Herausforderungen, die in der Digitalisierung der Gesellschaft liegen. Die Teilnehmer*innen der re:publica bilden einen Querschnitt unserer (digitalen) Gesellschaft. Auf der re:publica treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Vom 5.-7. Juni 2023 fand die re:publica zum 16. Mal in Berlin statt. Sie stand unter dem Motto „CASH“ und zählte an den drei Veranstaltungstagen 25.000 Besuche.

Pressekontakt: Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76